

Tänzerin entführt Besucher in der Kommissie in andere Welt

Die Veranstaltung „Welcome to the comfort zone“ ist ein Erlebnis für die Sinne.

Von Rainer Sliepen

Wolfenbüttel. Was sich hinter den blickdicht verklebten Fenstern des großen Saals in der Kommissie verbirgt, wissen nur wenige. „Welcome to the comfort zone“ steht auf den Plakaten, eine Veranstaltung im Rahmen des Lessing-Festivals.

Christian Weiß vom XWeiss-Theater aus Braunschweig und Alexandra Hupp vom Kulturbüro der Stadt wissen mehr, aber verraten in der Presseinformation nur wenig. Das gehört zum Erlebnis, für das sich bereits 150 neugierige Besucher angemeldet haben. Eins ist sicher. Auf die Teilnehmer des geführten Rundgangs durch die „comfort-zone“ in der Kommissie wartet Überraschendes.

Nur jeweils drei Personen, geführt von einer Tänzerin, werden sich in eine andere Welt begeben. Abgeschirmt von einer undurchsichtigen Brille, geleitet nur durch Stimmen und Hände, entdeckt sich eine neue Bewusstseins Ebene. Klingt kryptisch. Und ist es auch. Christian Weiß: „Die Basis für den Rundgang ist Vertrauen. Niemandem passiert etwas, aber es wird sich auf dieser ‘politischen Reise’ etwas verändern, die eigene Wahrnehmung“.

In einer Zeit der medialen Reizüberflutung entwickle sich so eine Erfahrung, die intensiver sei als das, was sich aus dem täglichen Überangebot der Nachrichten ergebe. Durch Riechen, spüren, empfinden öffne sich eine Welt neuer virtueller Realitäten. „Es wird in jedem Fall ein sehr persön-



Christian Weiß (links) und Alexandra Hupp vom Kulturbüro beim Pressegespräch.

Foto: Rainer Sliepen

liches Erlebnis“ verspricht Alexandra Hupp, die den Rundgang bereits einmal mitgemacht hat. Es sei vergleichbar mit einem Live-Hörspiel. „Wir bewegen uns mit diesem Angebot auf der Ebene des Mottos unseres Festivals, Freiheit und Verantwortung“. Und Veranstalter Weiß ergänzt: „Vertrauen ist der Kitt freiheitlicher Gesellschaften. Es ist wichtig, sich dieser Erfahrung in unserer Produktion zu stellen“.

Beim gerade beendeten „Best Off – Festival Freier Theater“ erhielt XWeiss für seinen Audio-Walk den Festival-Preis. Die Begründung: Verknüpfung der äußerst präzise ausgearbeiteten Audio-Ebene mit einer räumlich-körperlichen Ebene. Klingt immer noch kryptisch. Da hilft nur anmelden, Brille auf und los geht’s. Anmeldungen sind über das Festivalbüro möglich.